

Weiterbildender Masterstudiengang Senior Management in Industrieunternehmen

W M S M I



Weiterbildender Masterstudiengang Senior Management in Industrieunternehmen

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-senior-management-industrieunternehmen

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 22

06

Struktur und Inhalt

Seite 28

07

Methodik

Seite 50

08

Profil unserer Studenten

Seite 58

09

Kursleitung

Seite 62

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 68

11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Seite 72

12

Qualifizierung

Seite 76

01

Willkommen

Heutzutage müssen sich Unternehmen in einem globalen und hart umkämpften Umfeld behaupten, sich von der Masse abheben und einen Ruf aufbauen, der sie auf internationaler Ebene bekannt macht. Aus diesem Grund müssen die Fachleute ihr Wissen ständig aktualisieren, damit sie mit den wichtigsten Entwicklungen in diesem Sektor Schritt halten können. Bei Industrieunternehmen muss die Spezialisierung sogar noch stärker sein, da ständig neue Arbeitsmethoden und -mittel entwickelt werden, die eine größere Flexibilität und Sicherheit bei den täglichen Aufgaben bieten, was einen Wendepunkt in der Art und Weise darstellen kann, wie diese Art von Unternehmen arbeitet und geführt wird. Dieses Programm von TECH wurde mit Blick auf die Spezialisierungsbedürfnisse von Geschäftsleuten in diesem Bereich entwickelt, damit sie sich selbstbewusst im Wettbewerb behaupten und beruflichen Erfolg erzielen können.



Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen.
TECH Technologische Universität



“

Industrieunternehmen verlangen nach Managern mit umfassender Erfahrung, aber vor allem mit einer strategischen und internationalen Vision des Unternehmens, die ihnen zum Erfolg verhilft"

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Ausbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die den Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihnen zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein”

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Strenge verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

"Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa", für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH sind nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Schülers getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

95%

Der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab.



Vernetzung

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass die Studenten ein umfangreiches Netz von Kontakten knüpfen können, die ihnen für ihre Zukunft nützlich sein werden.

+100.000

Jährlich geschulte Manager

+200

verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500

Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente der Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Anliegen und Ihre Unternehmensvisionen vorzutragen.

TECH hilft den Studenten, ihr Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten eine einzigartige Erfahrung. Sie werden in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer Sie die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln können, die am besten zu Ihrer Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet den Studenten die beste Online-Lernmethodik an. Die Universität kombiniert die Relearning-Methode (die international am besten bewertete postgraduale Lernmethodik) mit Fallstudien. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht, und das im Rahmen des anspruchsvollsten akademischen Weges.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft, **Volumen + Technologie = disruptives Preisniveau**. Damit stellen wir sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an einer anderen Universität.



Lerne mit den Besten

Das TECH-Lehrerteam erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und arbeitet dabei in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, Ihnen eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es die es den Studenten ermöglichen, in Ihrer Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den gründlichsten und aktuellsten Fallstudien der akademischen Welt haben"

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung Ihrer Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Die Studenten werden von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Ausbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können“

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten, Ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Ihr volles Potenzial zu entfalten. Durch die Teilnahme an unserem Programm erwerben Sie in kurzer Zeit die notwendigen Fähigkeiten, um Ihre berufliche Laufbahn positiv zu verändern.

70% der Teilnehmer an dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Sie werden eine strategische und globale Vision des Unternehmens entwickeln

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Sie werden sich in der Unternehmensführung fest etablieren

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass sich die Studenten als hochrangige Führungskräfte mit einem umfassenden Blick auf das internationale Umfeld positionieren können.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Sie werden neue Aufgaben übernehmen

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit die Studenten ihre berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben können.

45% der Auszubildenden werden intern befördert.

05

Sie haben Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und den Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden und oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigorese Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbessern Sie *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft den Studenten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie zu Führungskräften werden, die etwas bewirken.

Verbessern Sie Ihre Kommunikation- und Führungsfähigkeiten und bringen Sie Ihre Karriere in Schwung.

08

Sie werden Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt zu werden. Die TECH Technologische Universität Community.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Lehrern zu spezialisieren.

04 Ziele

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen zielt darauf ab, die Management- und Führungsfähigkeiten der Studenten zu stärken sowie neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln, die für ihre berufliche Entwicklung im Bereich des Projektmanagements unerlässlich sind. Nach dem Programm werden die Studenten in der Lage sein, globale Entscheidungen mit einer innovativen Perspektive und einer internationalen Vision zu treffen und ihrem Unternehmen die nötige Arbeit zu leisten, um das Unternehmen zum Erfolg zu führen.



“

Eines unserer Hauptziele ist es, Ihnen dabei zu helfen, die wesentlichen Kompetenzen für die strategische Führung von Industrieunternehmen zu entwickeln"

TECH macht sich die Ziele seiner Studenten zu eigen.
Wir arbeiten zusammen, um sie zu erreichen.

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen wird den Studenten zu Folgendem befähigen:

01

Umsetzung und Anwendung der Strategie im gesamten Unternehmen mithilfe der Balanced Scorecard

02

Entdeckung, Definition und Verwaltung der grundlegenden Prozesse der Wertschöpfung im Unternehmen

03

Analyse des eigenen Führungs-, Motivations- und Kommunikationsstils und Aufzeigen effektiver Verhaltensweisen, die am besten geeignet sind, Engagement und Teamgeist zu fördern und die Verantwortlichkeit der Mitarbeiter zu stärken

04

Analyse der Aspekte, die bei der Leistungsbeurteilung Ihres Teams wichtig sind, und deren erfolgreiche Umsetzung im Einklang mit der Strategie des Unternehmens



05

Vertiefung der Techniken, ihrer Phasen und der Instrumente im Zusammenhang mit dem konzeptionellen Entwurf, der dem endgültigen Entwurf des Produkts vorausgeht, sowie der Übersetzung der Anforderungen des Endkunden in technische Spezifikationen, denen das Produkt entsprechen muss

06

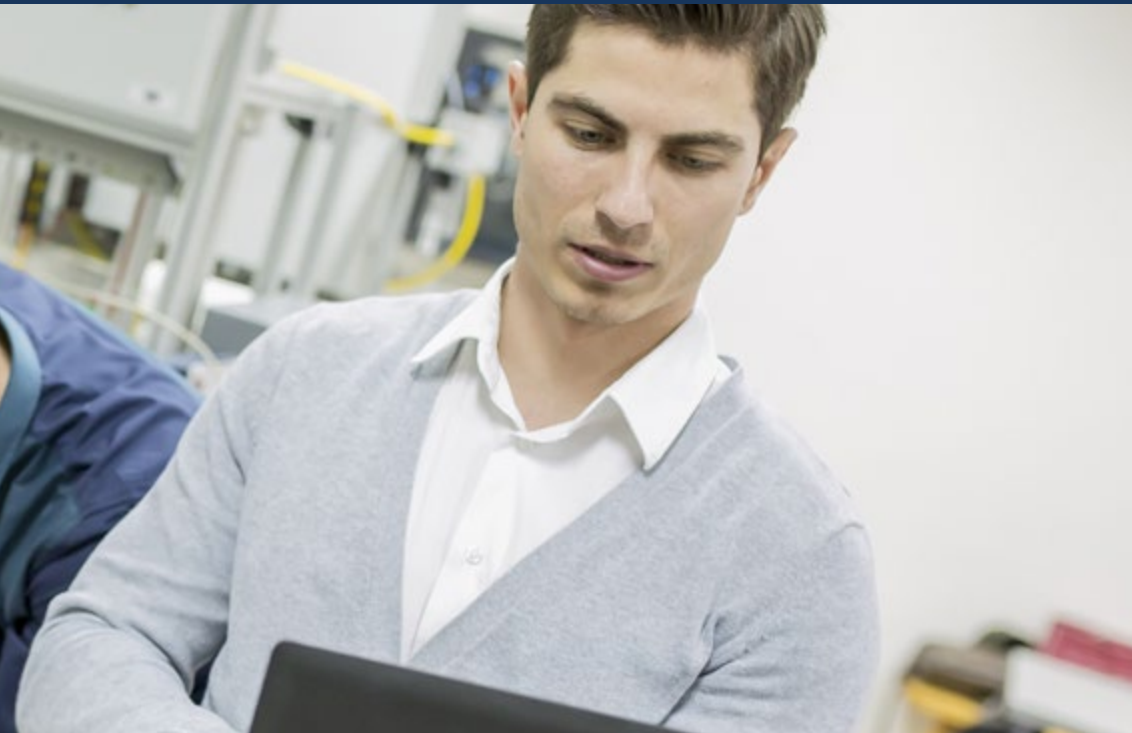
Detaillierte Aufschlüsselung des Entwurfsprozesses eines neuen Produkts vom CAD-Entwurf bis zur Vereinbarung, dass der Entwurf den Anforderungen entspricht, über die Analyse möglicher Fehler und Erstellung von Zeichnungen

07

Erwerb detaillierter Kenntnisse über die Arbeitsdynamik von Produktionseinheiten und die Interaktion zwischen ihren Funktionen

08

Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Produktionsplanung als Schlüsselinstrument für die Rentabilität des Unternehmens



09

Vertiefung der Grundlagen des *Lean*-Denkens und seiner Hauptunterschiede im Vergleich zu traditionellen Fertigungsprozessen

10

Analyse der Verschwendung im Unternehmen, Unterscheidung des Wertes jedes Prozesses und der Arten von Verschwendung, die gefunden werden können

11

Verdeutlichen der Bedeutung des Qualitätsmanagements in allen Bereichen des Unternehmens

12

Ermittlung der Qualitätskosten im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement und Einführung eines Systems zur Überwachung und Verbesserung dieser Kosten



13

Ausführliche Erläuterung der Herausforderungen der Logistikfunktion, ihrer wichtigsten Aktivitäten und der damit verbundenen Kosten sowie der Wertschöpfung der Logistikfunktion und Vertiefung der verschiedenen Arten von Lieferketten

14

Entwicklung der verschiedenen Strategien zur Optimierung der Logistikfunktion

15

Führung und Bewältigung der neuen Geschäftsmodelle und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Industrie 4.0

16

Vertiefung der Notwendigkeit der digitalen Transformation, die die neuen geschäftlichen Herausforderungen nahelegen, um die nahe Zukunft erfolgreich zu meistern



17

Durchführung einer umfassenden Analyse von EPC-Projekten

20

Gründliche Aufschlüsselung von Garantien, Streitigkeiten und Versicherungen im Bauwesen

18

Management der verschiedenen Phasen von EPC-Projekten

19

Verwaltung großer Projektverträge



21

Beherrschung des globalen Projektmanagements

22

Erlangung eines soliden Verständnisses der Integrationsphasen eines Projekts

23

Leitung eines Projekts mit einer abteilungsübergreifenden, globalen Vision

24

Analyse des Arbeitswertes in Projekten



05 Kompetenzen

Dieses Programm von TECH ist eine echte Innovation unter den auf dem Markt angebotenen Studiengängen, da es die innovativsten Aspekte des industriellen Managements und des Managements großer internationaler Projekte in einem einzigen Lehrplan zusammenfasst. Nach Bestehen der Prüfungen des Weiterbildenden Masterstudiengangs in Senior Management in Industrieunternehmen wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen erworben haben, um eine qualitativ hochwertige und aktualisierte Praxis auf der Grundlage der innovativsten didaktischen Methodik auszuüben.



“

Sie werden geeignete Kompetenzen für ein angemessenes Management und die Leitung von Industrieunternehmen entwickeln"

01

Effizientes Management aller Aspekte des industriellen Managements, um sowohl in der Gegenwart als auch in einer Zukunft voller Herausforderungen, Chancen und Veränderungen wettbewerbsfähig zu sein

02

Beherrschung der Instrumente zur Erreichung von Exzellenz, Definition der Unternehmensstrategie und ihrer Umsetzung in der gesamten Organisation, Management nach Prozessen und strukturelle Typologie zur besseren Anpassung an Veränderungen sowie Aspekte, die im Hinblick auf die Nachhaltigkeit, das Kundenmanagement, die Internationalisierung des Unternehmens und das Management des Wandels, der immer konstanter wird, berücksichtigt werden müssen

03

Interpretieren der wirtschaftlichen und finanziellen Daten des Unternehmens, und gleichzeitig in der Lage sein, die notwendigen Instrumente für eine bessere Verwaltung aller Aspekte im Zusammenhang mit den Unternehmensfinanzen zu nutzen und zu entwickeln

04

Verwalten der notwendigen Schritte und Phasen bei der Konzeption und Entwicklung neuer Produkte

05

Planung und Kontrolle der Produktion, um die Ressourcen zu optimieren und sich bestmöglich an die Nachfrage anzupassen



06

Verwaltung der Qualität im gesamten Unternehmen und Anwendung der wichtigsten Instrumente zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und Prozessen

08

Beherrschung des globalen Umfelds von Bau, Instandhaltung und Betrieb von Straßen, vom internationalen Kontext über die Märkte bis hin zu Projektentwicklung, Betriebs- und Instandhaltungsplänen und Sektoren wie Versicherung und Vermögensverwaltung

09

Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Problemlösungsfähigkeiten in aktuellen oder unbekanntem Umgebungen im weiteren Kontext von EPC-Projekten

07

Entwicklung eines besseren Managements der gesamten Lieferkette und Verbesserung des Materialflusses von den Lieferanten bis zum Versand der Produkte an den Kunden

10

In der Lage sein, Konzepte für Entwurf, Entwicklung und Management verschiedener technischer Systeme zu vermitteln



11

Verständnis und Verinnerlichung des Umfangs der digitalen und industriellen Transformation, die auf EPC-Projektssysteme angewendet wird, um deren Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit auf dem aktuellen Markt zu gewährleisten

14

Erkennen der Hauptakteure, die an der Bauphase eines EPC-Projekts beteiligt sind

12

Durchführung des Managements solcher Projekte im nationalen und internationalen Umfeld



13

Verständnis der kritischen Punkte, die sich auf die Fristen und Kosten der Vertragsabwicklung auswirken können

15

Wissen, wie man einen Bauvertrag in einem internationalen Umfeld verwaltet und dabei besonders auf die kritischen Punkte achtet, die sich auf die Fristen und Kosten der Vertragsausführung auswirken können

16

Beherrschung wichtiger Aspekte des Vertragsmanagements wie Garantien, Versicherungen und Vertragsstrafen

18

Erlangung der erforderlichen Fähigkeiten, um rechtzeitig die für die Entwicklung des Projekts relevanten Entscheidungen zu treffen

19

In der Lage sein, als Projektmanager zu agieren, um Qualität, Kommunikation und mögliche Nichtkonformitäten, die im Rahmen des Projekts auftreten können, zu verwalten

17

Besondere Kenntnisse auf dem Gebiet der Schlichtung und möglicher Streitigkeiten, damit man auf die Teilnahme an zukünftigen Projektprozessen, die man leitet, vorbereitet ist

20

Die Fähigkeit, Einkäufe und Ressourcen zu verwalten und zu kontrollieren, damit Entscheidungen getroffen werden können, die eine maximale Optimierung dieser beiden Faktoren ermöglichen



06

Struktur und Inhalt

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen ist ein Programm, das es Fachleuten aus der Wirtschaft ermöglicht, sich in einem immer stärker nachgefragten Bereich zu spezialisieren. Ein Programm, das zu 100% online unterrichtet wird und das für die Entwicklung der Studenten, die darin die besten Inhalte des aktuellen akademischen Panoramas über das Management von Industrieunternehmen finden, von wesentlicher Bedeutung sein wird. Und das alles mit der innovativsten Lehrmethodik, die es auf dem Markt gibt.



“

Ein sehr gut strukturierter Lehrplan in einem vollständig digitalen Format, mit dem Sie Ihre Lernzeit selbst verwalten können"

Lehrplan

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen der TECH Technologischen Universität ist ein intensiver Studiengang, der die Studenten darauf vorbereitet, unternehmerische Herausforderungen und Entscheidungen auf nationaler und internationaler Ebene zu treffen. Der Inhalt ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung von Managementfähigkeiten zu fördern, die es Ihnen ermöglichen, in unsicheren Umgebungen Entscheidungen mit größerer Strenge zu treffen.

Während der 3.000 Unterrichtsstunden wird der Student eine Vielzahl praktischer Fälle in Einzelarbeit analysieren und dabei qualitativ hochwertige Erkenntnisse gewinnen, die er in seiner täglichen Praxis anwenden kann. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit den wichtigsten Bereichen der Wirtschaft und ist darauf ausgerichtet, Führungskräften das industrielle Projektmanagement aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive zu vermitteln.

Ein Plan für Studenten, der auf ihre berufliche Weiterentwicklung ausgerichtet ist und sie darauf vorbereitet, Spitzenleistungen im Bereich des Industriemanagements zu erbringen. Ein Programm, das auf Ihre Bedürfnisse und die Ihres Unternehmens eingeht, mit innovativen Inhalten, die auf den neuesten Trends beruhen, unterstützt von der besten Lehrmethodik und einem außergewöhnlichen Lehrkörper, der Ihnen die Fähigkeiten vermittelt, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieses Programm erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten und ist in 20 Module unterteilt:

- | | |
|------------------|--|
| Modul 1. | Strategische Schlüssel zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit |
| Modul 2. | Projektmanagement |
| Modul 3. | Führung und Personalmanagement |
| Modul 4. | Unternehmensfinanzen. Ein wirtschaftlicher und finanzieller Ansatz |
| Modul 5. | Produktdesign und -entwicklung |
| Modul 6. | Produktionsplanung und -steuerung |
| Modul 7. | <i>Lean Manufacturing</i> |
| Modul 8. | Qualitätsmanagement |
| Modul 9. | Die Logistikfunktion, der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit |
| Modul 10. | Industrie 4.0 und Business Intelligence Das digitalisierte Unternehmen |

- Modul 11.** Internationale Projekte
- Modul 12.** Schlüsselfertige Projekte (EPC)
- Modul 13.** Etappenmanagement und Kontrolle bei schlüsselfertigen Projekten (EPC)
- Modul 14.** *Contract Management* in Projekten
- Modul 15.** Risikomanagement im *Contract Management*
- Modul 16.** Projektmanagement im *Contract Management*
- Modul 17.** *Project Management* in Projekten: Management von Umfang und Zeitplan
- Modul 18.** *Project Management* in Projekten: Kommunikation und Qualitätsmanagement
- Modul 19.** *Project Management* in Projekten: Einkauf und Ressourcenmanagement
- Modul 20.** *Project Management* in Projekten: Kostenmanagement

Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet die Möglichkeit, dieses Programm vollständig online zu absolvieren. Während der 24-monatigen Spezialisierung können die Studenten jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen, was ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Studienzzeit selbst zu steuern.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Strategische Schlüssel zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

1.1. Exzellenz im heutigen Unternehmen

- 1.1.1. Anpassung an ein VUCA-Umfeld
- 1.1.2. Zufriedenheit der *Stakeholder*
- 1.1.3. *World Class Manufacturing*
- 1.1.4. Maßstab für Exzellenz: *Net Promoter Score*

1.2. Design der Unternehmensstrategie

- 1.2.1. Allgemeiner Prozess der Festlegung der Strategie
- 1.2.2. Definition der aktuellen Situation. Positionierungsmodelle
- 1.2.3. Mögliche strategische Schritte
- 1.2.4. Strategische Modelle für Aktionen
- 1.2.5. Funktionale und organisatorische Strategien
- 1.2.6. Umfeld- und Organisationsanalyse. DAFO-Analyse zur Entscheidungsfindung

1.3. Umsetzung der Strategie. Balanced Scorecard

- 1.3.1. Mission, Vision, Werte und Handlungsgrundsätze
- 1.3.2. Notwendigkeit einer Balanced Scorecard
- 1.3.3. Perspektiven für die Verwendung im BSC
- 1.3.4. Strategische Karte
- 1.3.5. Phase zur Implementierung einer guten BSC
- 1.3.6. Allgemeine Karte einer BSC

1.4. Prozessmanagement

- 1.4.1. Beschreibung eines Prozesses
- 1.4.2. Arten von Prozessen. Hauptprozesse
- 1.4.3. Priorisierung von Prozessen
- 1.4.4. Vertretung eines Prozesses
- 1.4.5. Prozesse für Verbesserungen messen
- 1.4.6. Prozesskarte
- 1.4.7. Prozess-Reengineering

1.5. Strukturelle Typologien. Agile Organisationen. ERR

- 1.5.1. Strukturelle Typologien
- 1.5.2. Das Unternehmen als anpassungsfähiges System
- 1.5.3. Das horizontale Unternehmen
- 1.5.4. Hauptmerkmale und Faktoren agiler Organisationen (ERR)
- 1.5.5. Organisationen der Zukunft: die TEAL-Organisation

1.6. Entwurf eines Geschäftsmodells

- 1.6.1. CANVAS-Modell für den Entwurf des Geschäftsmodells
- 1.6.2. *Lean Startup*-Methode bei der Gründung neuer Unternehmen und Produkte
- 1.6.3. Die Strategie des blauen Ozeans

1.7. Soziale Verantwortung der Unternehmen und Nachhaltigkeit

- 1.7.1. Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR): ISO 26000
- 1.7.2. Ziele der nachhaltigen Entwicklung
- 1.7.3. Agenda 2030

1.8. Customer Management

- 1.8.1. Die Notwendigkeit, Kundenbeziehungen zu verwalten
- 1.8.2. Elemente
- 1.8.3. Technologie und *Customer Management*. Das CRM

1.9. Management im internationalen Umfeld

- 1.9.1. Die Bedeutung der Internationalisierung
- 1.9.2. Diagnose des Exportpotenzials
- 1.9.3. Ausarbeitung des Internationalisierungsplans
- 1.9.4. Umsetzung des Internationalisierungsplans
- 1.9.5. Instrumente zur Exportunterstützung

1.10. Änderungsmanagement

- 1.10.1. Die Dynamik des Wandels in Unternehmen
- 1.10.2. Hindernisse für Änderungen
- 1.10.3. Faktoren für die Anpassung an Änderungen
- 1.10.4. Kotter's Methodik für Änderungsmanagement

Modul 2. Projektmanagement

2.1. Das Projekt

- 2.1.1. Grundlegende Elemente des Projekts
- 2.1.2. Der Projektleiter
- 2.1.3. Das Umfeld, in dem Projekte durchgeführt werden

2.2. Management des Projektumfangs

- 2.2.1. Umfangsanalyse
- 2.2.2. Planung des Projektumfangs
- 2.2.3. Kontrolle des Projektumfangs

2.3. Zeitplan-Management

- 2.3.1. Die Bedeutung der Planung
- 2.3.2. Verwalten der Projektplanung. *Project Schedule*
- 2.3.3. Tendenzen des Zeitmanagements

2.4. Kostenmanagement

- 2.4.1. Analyse der Projektkosten
- 2.4.2. Finanzielle Auswahl der Projekte
- 2.4.3. Planung der Projektkosten
- 2.4.4. Kontrolle der Projektkosten

2.5. Qualität, Ressourcen und Beschaffung

- 2.5.1. Totale Qualität und Projektmanagement
- 2.5.2. Projekt-Ressourcen
- 2.5.3. Beschaffung. Rekrutierungssystem

2.6. Projektbeteiligte und ihre Kommunikation

- 2.6.1. Bedeutung der *Stakeholder*
- 2.6.2. Management der Projektbeteiligten
- 2.6.3. Projekt-Kommunikation

2.7. Risikomanagement des Projekts

- 2.7.1. Grundlegende Prinzipien des Risikomanagements
- 2.7.2. Managementprozesse für das Risikomanagement von Projekten
- 2.7.3. Tendenzen im Risikomanagement

2.8. Integriertes Projektmanagement

- 2.8.1. Strategische Planung und Projektmanagement
- 2.8.2. Projektmanagementplan
- 2.8.3. Implementierung und Kontrollprozesse
- 2.8.4. Abschluss des Projekts

2.9. Agile Methodologien I: Scrum

- 2.9.1. Grundsätze von Agil und *Scrum*
- 2.9.2. *Scrum*-Team
- 2.9.3. *Scrum*-Events
- 2.9.4. *Scrum*-Artefakte

2.10. Agile Methodologien II: Kanban

- 2.10.1. Grundsätze von Kanban
- 2.10.2. Kanban und Scrumban
- 2.10.3. Zertifizierungen

Modul 3. Führung und Personalmanagement

3.1. Die Rolle der Führungskraft

- 3.1.1. Führung im effektiven Personalmanagement
- 3.1.2. Arten von Entscheidungsstilen im Personalmanagement
- 3.1.3. Der Führer-Coach
- 3.1.4. Selbstgesteuerte Teams und *Empowerment*

3.2. Motivation der Teams

- 3.2.1. Bedürfnisse und Erwartungen
- 3.2.2. Effektive Erkennung
- 3.2.3. Wie der Zusammenhalt im Team gestärkt werden kann

3.3. Kommunikation und Konfliktlösung

- 3.3.1. Intelligente Kommunikation
- 3.3.2. Konstruktives Konfliktmanagement
- 3.3.3. Problemlösungsstrategien

3.4. Emotionale Intelligenz im Personalmanagement

- 3.4.1. Emotionen, Gefühlen und Gemütszuständen
- 3.4.2. Emotionale Intelligenz
- 3.4.3. Fähigkeitsmodell (Mayer und Salovey): Identifizierung, Nutzung, Verständnis und Verwaltung
- 3.4.4. Emotionale Intelligenz und Personalauswahl

3.5. Indikatoren im Personalmanagement

- 3.5.1. Produktivität
- 3.5.2. Personalfuktuation
- 3.5.3. Rate der Talentbindung
- 3.5.4. Index der Mitarbeiterzufriedenheit
- 3.5.5. Durchschnittliche Dauer der unbesetzten Stellen
- 3.5.6. Durchschnittliche Schulungszeit
- 3.5.7. Durchschnittliche Zeit bis zum Erreichen der Ziele
- 3.5.8. Abwesenheitsquote
- 3.5.9. Arbeitsunfälle

3.6. Leistungsbeurteilung

- 3.6.1. Komponenten und Zyklus der Leistungsbewertung
- 3.6.2. 360° Bewertung
- 3.6.3. Leistungsmanagement: ein Prozess und ein System
- 3.6.4. Management nach Zielen
- 3.6.5. Funktionsweise des Leistungsbewertungsprozesses

3.7. Schulungsplan

- 3.7.1. Grundlegende Prinzipien
- 3.7.2. Identifizierung des Schulungsbedarfs
- 3.7.3. Schulungsplan
- 3.7.4. Indikatoren für Schulung und Entwicklung

3.8. Identifizierung von Potenzial

- 3.8.1. Das Potenzial
- 3.8.2. Soft Skills als Schlüsselqualifikation für High Potentials
- 3.8.3. Methoden zur Identifizierung von Potenzial: Bewertung der Lernfähigkeit (*Lominger*) und Wachstumsfaktoren

3.9. Die Talentkarte

- 3.9.1. Vier-Felder-Matrix nach George Odiorne
- 3.9.2. Neun-Felder-Matrix
- 3.9.3. Strategische Maßnahmen für effektive Talentförderung

3.10. Talententwicklungsstrategie und ROI

- 3.10.1. 70-20-10 Lernmodell für Soft Skills
- 3.10.2. Karrierewege und Nachfolge
- 3.10.3. Talent-ROI

Modul 4. Unternehmensfinanzen. Ein wirtschaftlicher und finanzieller Ansatz

<p>4.1. Das Unternehmen in unserem Umfeld</p> <p>4.1.1. Produktionskosten 4.1.2. Unternehmen in wettbewerbsintensiven Märkten 4.1.3. Monopolistischer Wettbewerb</p>	<p>4.2. Analyse der Finanzberichte I: Die Bilanz</p> <p>4.2.1. Vermögenswerte. Kurz- und langfristige Ressourcen 4.2.2. Verbindlichkeiten. Kurz- und langfristige Verpflichtungen 4.2.3. Nettovermögen. Aktionärsrenditen</p>	<p>4.3. Analyse der Finanzberichte II: die Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>4.3.1. Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung. Einnahmen, Kosten, Ausgaben und Ergebnis 4.3.2. Schlüsselkennzahlen für die Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung 4.3.3. Analyse der Rentabilität</p>	<p>4.4. Kassenverwaltung</p> <p>4.4.1. Inkasso und Zahlungen. Cash-Forecast 4.4.2. Auswirkungen und Management von Liquiditätsdefiziten/-überschüssen. Korrekturmaßnahmen 4.4.3. Cashflow-Analyse 4.4.4. Verwaltung und Auswirkungen des Portfolios uneinbringlicher Forderungen</p>
<p>4.5. Kurz- und langfristige Finanzierungsquellen</p> <p>4.5.1. Kurzfristige Finanzierung, Instrumente 4.5.2. Langfristige Finanzierung, Instrumente 4.5.3. Zinssätze und ihre Struktur</p>	<p>4.6. Interaktion zwischen Unternehmen und Banken</p> <p>4.6.1. Finanzsystem und das Bankgeschäft 4.6.2. Bankprodukte für Unternehmen 4.6.3. Das von der Bank analysierte Unternehmen</p>	<p>4.7. Analytische oder Kostenrechnung</p> <p>4.7.1. Kostenpunkte. Kostenbasierte Entscheidungen 4.7.2. <i>Full Costing</i> 4.7.3. <i>Direct Costing</i> 4.7.4. Aktivitätsbasiertes und standortbasiertes Kalkulationsmodell</p>	<p>4.8. Investitionsanalyse und -beurteilung</p> <p>4.8.1. Unternehmen und Investitionsentscheidungen. Szenarien und Situationen 4.8.2. Bewertung der Investitionen 4.8.3. Bewertung des Unternehmens</p>
<p>4.9. Unternehmensbuchhaltung</p> <p>4.9.1. Kapitalerhöhung und -herabsetzung 4.9.2. Auflösung, Liquidation und Umwandlung von Unternehmen 4.9.3. Zusammenschlüsse von Unternehmen: Fusionen und Übernahmen</p>	<p>4.10. Finanzierung des Außenhandels</p> <p>4.10.1. Auslandsmärkte: die Entscheidung für den Export 4.10.2. Devisenmarkt 4.10.3. Internationale Zahlungs- und Inkassomittel 4.10.4. Transport, Incoterms und Versicherung</p>		

Modul 5. Produktdesign und -entwicklung

5.1. QFD in Produktdesign und -entwicklung (Quality Function Deployment)

- 5.1.1. Von der Stimme des Kunden zu den technischen Anforderungen
- 5.1.2. Das Haus der Qualität / Phasen für seine Entwicklung
- 5.1.3. Vorteile und Beschränkungen

5.2. Design Thinking

- 5.2.1. Design, Bedarf, Technologie und Strategie
- 5.2.2. Etappen des Prozesses
- 5.2.3. Verwendete Techniken und Instrumente

5.3. Gleichzeitige Entwicklung

- 5.3.1. Grundlagen der gleichzeitigen Entwicklung
- 5.3.2. Methoden der gleichzeitigen Entwicklung
- 5.3.3. Verwendete Tools

5.4. Programm. Planung und Definition

- 5.4.1. Anforderungen. Qualitätsmanagement
- 5.4.2. Phasen der Entwicklung. Zeitmanagement
- 5.4.3. Materialien, Machbarkeit, Verfahren. Kostenmanagement
- 5.4.4. Projektteam. Management der Humanressourcen
- 5.4.5. Information Kommunikationsmanagement
- 5.4.6. Risikoanalyse. Risikomanagement

5.5. Produkt. Design (CAD) und Entwicklung

- 5.5.1. Informationsmanagement/PLM/Produktlebenszyklus
- 5.5.2. Modalitäten und Auswirkungen von Produktfehlern
- 5.5.3. CAD-Konstruktion. Überprüfung
- 5.5.4. Produkt- und Fertigungspläne
- 5.5.5. Überprüfung des Designs

5.6. Prototypen. Entwicklung

- 5.6.1. Schnelles Prototyping
- 5.6.2. Kontrollplan
- 5.6.3. Planung von Experimenten
- 5.6.4. Analyse der Messsysteme

5.7. Produktionsprozess. Design und Entwicklung

- 5.7.1. Modalitäten und Auswirkungen des Scheitern des Prozesses
- 5.7.2. Entwurf und Konstruktion von Fertigungswerkzeugen
- 5.7.3. Entwurf und Konstruktion von Prüfvorrichtungen
- 5.7.4. Anpassungsphase
- 5.7.5. In Produktion geben
- 5.7.6. Erste Beurteilung des Prozesses

5.8. Produkt und Prozess. Validierung

- 5.8.1. Bewertung der Messsysteme
- 5.8.2. Validierungstests
- 5.8.3. Statistische Prozesskontrolle (SPC)
- 5.8.4. Produktzertifizierung

5.9. Änderungsanagement. Verbesserung und Abhilfemaßnahmen

- 5.9.1. Art der Änderung
- 5.9.2. Analyse der Variabilität, Verbesserung
- 5.9.3. Gelernte Lektionen und bewährte Praktiken
- 5.9.4. Prozess der Änderung

5.10. Innovation und Technologietransfer

- 5.10.1. Geistiges Eigentum
- 5.10.2. Innovation
- 5.10.3. Technologietransfer

Modul 6. Produktionsplanung und -steuerung

6.1. Phasen der Produktionsplanung

- 6.1.1. Fortgeschrittene Planung
- 6.1.2. Umsatzprognose, Methoden
- 6.1.3. Definition von *Takt-Time*
- 6.1.4. Materialplan-MRP-Minimalbestand
- 6.1.5. Personalplan
- 6.1.6. Bedarf an Ausrüstung

6.2. Produktionsplan

- 6.2.1. Zu berücksichtigende Faktoren
- 6.2.2. *Push*-Planung
- 6.2.3. *Pull*-Planung
- 6.2.4. Gemischte Systeme

6.3. Kanban

- 6.3.1. Kanban-Arten
- 6.3.2. Verwendung von Kanban
- 6.3.3. Autonome Planung: 2-Bin Kanban

6.4. Produktionskontrolle

- 6.4.1. Abweichungen vom Produktionsplan und Berichterstattung
- 6.4.2. Überwachung der Produktionsleistung: OEE
- 6.4.3. Überwachung der Gesamtkapazität: TEEP

6.5. Organisation der Produktion

- 6.5.1. Produktionsmittel
- 6.5.2. Verfahrenstechnik
- 6.5.3. Wartung
- 6.5.4. Materialkontrolle

6.6. Total Productive Maintenance (TPM)

- 6.6.1. Korrigierende Wartung
- 6.6.2. Autonome Wartung
- 6.6.3. Vorbeugende Wartung
- 6.6.4. Prädiktive Wartung
- 6.6.5. Indikatoren für die Effizienz der Wartung
MTBF-MTTR

6.7. Anlagenlayout

- 6.7.1. Konditionierende Faktoren
- 6.7.2. Linienproduktion
- 6.7.3. Produktion in Arbeitszellen
- 6.7.4. Anwendungen
- 6.7.5. SLP-Methodik

6.8. *Just-In-Time* (JIT)

- 6.8.1. Beschreibung und Ursprünge von JIT
- 6.8.2. Ziele
- 6.8.3. JIT-Anwendungen, Produkt-Sequenzierung

6.9. Engpassstheorie (TOC)

- 6.9.1. Grundlegende Prinzipien
- 6.9.2. Die 5 Schritte der TOC und ihre Anwendung
- 6.9.3. Vorteile und Nachteile

6.10. *Quick Response Manufacturing* (QRM)

- 6.10.1. Beschreibung
- 6.10.2. Wichtige Punkte für die Strukturierung
- 6.10.3. QRM-Implementierung

Modul 7. Lean Manufacturing

7.1. Lean-Denken

- 7.1.1. Struktur des *Lean*-Systems
- 7.1.2. Die *Lean*-Prinzipien
- 7.1.3. Lean vs. traditionelle Fertigungsprozesse

7.2. Verschwendung im Unternehmen

- 7.2.1. Wert vs. Verschwendung in *Lean*-Umgebungen
- 7.2.2. Arten der Verschwendung (MUDA)
- 7.2.3. Der *Lean*-Denkprozess

7.3. Die 5 S

- 7.3.1. 5 S-Prinzipien und wie sie zur Verbesserung der Produktivität beitragen können
- 7.3.2. Die 5 S: Seiri, Seiton, Seiso, Seiketsu und Shitsuke
- 7.3.3. Implementierung der 5 S im Unternehmen

7.4. Lean-Diagnosetools. VSM. Wertstromkarten

- 7.4.1. Wertsteigernde Aktivitäten, notwendige Aktivitäten und nicht wertsteigernde Aktivitäten
- 7.4.2. Die 7 Werkzeuge des *Value Stream mapping*
- 7.4.3. Mapping der Prozessaktivitäten
- 7.4.4. Mapping der *Supply chain*
- 7.4.5. Trichter der Produktionsvielfalt
- 7.4.6. Qualitätsfilter-Mapping
- 7.4.7. Mapping der Nachfrageverstärkung
- 7.4.8. Analyse der Entscheidungspunkte
- 7.4.9. Mapping der physischen Struktur

7.5. Operative Lean-Tools

- 7.5.1. *Smed*
- 7.5.2. *Jidoka*
- 7.5.3. *Poka-Yoke*
- 7.5.4. Reduzierung von Chargen
- 7.5.5. *Pous Poka-Yoke*

7.6. Lean-Tools für die Überwachung, Planung und Steuerung der Produktion

- 7.6.1. Visuelles Management
- 7.6.2. Standardisierung
- 7.6.3. Nivellierung der Produktion (*Heijunka*)
- 7.6.4. Herstellung in Zellen

7.7. Die Kaizen-Methode für kontinuierliche Verbesserung

- 7.7.1. Grundsätze des Kaizen
- 7.7.2. Kaizen-Methoden: Kaizen Blitz, Gemba Kaizen, Kaizen Teian
- 7.7.3. Instrumente zur Problemlösung. A3 Report
- 7.7.4. Haupthindernisse für die Umsetzung von Kaizen

7.8. Fahrplan für die Lean-Implementierung

- 7.8.1. Allgemeine Aspekte der Implementierung
- 7.8.2. Phasen der Implementierung
- 7.8.3. Informationstechnologien bei der *Lean*-Implementierung
- 7.8.4. Erfolgsfaktoren bei der *Lean*-Implementierung

7.9. KPIs zur Lean-Leistungsmessung

- 7.9.1. OEE-Gesamteffizienz der Ausrüstung
- 7.9.2. TEEP-Gesamtleistung der Ausrüstung
- 7.9.3. FTT-First-time Qualität
- 7.9.4. DTD-Dock-to-Dock-Zeit
- 7.9.5. OTD-Pünktliche Lieferungen
- 7.9.6. BTS-Produktion gemäß Programm
- 7.9.7. ITO-Inventarumschlagshäufigkeit
- 7.9.8. VAR-Wertschöpfungsquote
- 7.9.9. PPMs-Teile pro Million Defekte
- 7.9.10. DR-Zustellungsrate
- 7.9.11. AFR-Unfallhäufigkeitsindex

7.10. Menschliche Dimension von LEAN. Beteiligungsprogramme für das Personal

- 7.10.1. Das Team im *Lean*-Projekt. Anwendung der Teamarbeit
- 7.10.2. Vielseitigkeit der Arbeiter
- 7.10.3. Verbesserungsgruppen
- 7.10.4. Vorschlagsprogramme

Modul 8. Qualitätsmanagement

8.1. Totale Qualität

- 8.1.1. Total Quality Management
- 8.1.2. Externe und interne Kunden
- 8.1.3. Qualitätskosten
- 8.1.4. Kontinuierliche Verbesserung und die Deming-Philosophie

8.2. Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:15

- 8.2.1. Die 7 Grundsätze des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:15
- 8.2.2. Der Prozessansatz
- 8.2.3. Anforderungen der ISO 9001:15
- 8.2.4. Etappen und Empfehlungen für die Umsetzung
- 8.2.5. Einsatzziele in einem Modell vom Typ Hoshin-Kanri
- 8.2.6. Zertifizierungsaudit

8.3. Integrierte Managementsysteme

- 8.3.1. Umweltmanagementsystem: ISO 14000
- 8.3.2. Arbeitsschutzmanagementsystem: ISO 45001
- 8.3.3. Integration von Managementsystemen

8.4. Hervorragendes Management: EFQM-Modell

- 8.4.1. Grundsätze und Grundlagen des EFQM-Modells
- 8.4.2. Neue Kriterien des EFQM-Modells
- 8.4.3. EFQM-Diagnoseinstrument: RADAR-Matrizen

8.5. Qualitätsinstrumente

- 8.5.1. Grundlegende Instrumente
- 8.5.2. SPC Statistische Prozesskontrolle
- 8.5.3. Kontrollplan und Kontrollrichtlinien für das Produktqualitätsmanagement

8.6. Fortgeschrittene Instrumente und Instrumente zur Fehlerbehebung

- 8.6.1. FMEA
- 8.6.2. 8D-Report
- 8.6.3. Die 5 Warum's
- 8.6.4. 5W + 2H
- 8.6.5. Benchmarking

8.7. Methodik zur kontinuierlichen Verbesserung I: PDCA

- 8.7.1. PDCA-Zyklus und seine Phasen
- 8.7.2. Anwendung des PDCA-Zyklus auf die Entwicklung von *Lean Manufacturing*
- 8.7.3. Schlüssel zu erfolgreichen PDCA-Projekten

8.8. Methodik zur kontinuierlichen Verbesserung II: Six-Sigma

- 8.8.1. Beschreibung von *Six-Sigma*
- 8.8.2. Grundsätze von *Six-Sigma*
- 8.8.3. *Six-Sigma*-Projektauswahl
- 8.8.4. Etappen eines *Six-Sigma*-Projekts. DMAIC-Methodik
- 8.8.5. Rollen im *Six-Sigma*
- 8.8.6. *Six-Sigma* und *Lean Manufacturing*

8.9. Qualität der Lieferanten. Audits. Tests und Labor

- 8.9.1. Empfangsqualität. Abgestimmte Qualität
- 8.9.2. Interne Audits des Managementsystems
- 8.9.3. Produkt- und Prozessaudits
- 8.9.4. Phasen der Durchführung von Audits
- 8.9.5. Prüfer-Profil
- 8.9.6. Tests, Labor und Messtechnik

8.10. Organisatorische Aspekte des Qualitätsmanagements

- 8.10.1. Die Rolle der Geschäftsführung im Qualitätsmanagement
- 8.10.2. Organisation des Qualitätsbereichs und die Beziehung zu anderen Bereichen
- 8.10.3. Qualitätszirkel

Modul 9. Die Logistikfunktion, der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit

9.1. Logistikfunktion und Lieferkette

- 9.1.1. Logistik als Schlüssel für den Erfolg eines Unternehmens
- 9.1.2. Herausforderungen der Logistik
- 9.1.3. Schlüsselaktivitäten in der Logistik. Wert aus der logistischen Funktion erhalten
- 9.1.4. Arten von Lieferketten
- 9.1.5. Verwaltung der Lieferkette
- 9.1.6. Kosten der Logistikfunktion

9.2. Optimierungsstrategien in der Logistik

- 9.2.1. *Cross-Docking*-Strategie
- 9.2.2. Anwendung der agilen Methodik auf das Logistikmanagement
- 9.2.3. Outsourcing von Logistikprozessen
- 9.2.4. *Picking* oder effiziente Kommissionierung

9.3. Lean Logistics

- 9.3.1. *Lean Logistics* im Lieferkettenmanagement
- 9.3.2. Analyse der Verschwendung in der Logistikkette
- 9.3.3. Anwendung eines *Lean*-Systems im Lieferkettenmanagement

9.4. Lagerverwaltung und Automatisierung

- 9.4.1. Die Rolle der Lagerhäuser
- 9.4.2. Verwaltung eines Lagers
- 9.4.3. Verwaltung der *Bestände*
- 9.4.4. Typologie von Lagern
- 9.4.5. Ladeeinheiten
- 9.4.6. Organisation eines Lagers
- 9.4.7. Ausrüstung für Lagerung und Transport

9.5. Beschaffungsmanagement

- 9.5.1. Die Rolle des Vertriebs als wesentlicher Bestandteil der Logistik. Interne versus externe Logistik
- 9.5.2. Die traditionelle Beziehung zu Lieferanten
- 9.5.3. Das neue Paradigma der Lieferantenbeziehungen
- 9.5.4. Wie wir unsere Lieferanten klassifizieren und auswählen
- 9.5.5. Wie man ein effektives Beschaffungsmanagement entwickelt

9.6. Logistische Informations- und Kontrollsysteme

- 9.6.1. Anforderungen an ein logistisches Kontroll- und Informationssystem
- 9.6.2. 2 Arten von logistischen Informations- und Kontrollsystemen
- 9.6.3. Big Data-Anwendungen im Logistikmanagement
- 9.6.4. Bedeutung von Daten im Logistikmanagement
- 9.6.5. Balanced Scorecard in der Logistik. Wichtigste Management- und Kontrollindikatoren

9.7. Rückführungslogistik

- 9.7.1. Schlüssel der Rückführungslogistik
- 9.7.2. Umgekehrte Logistikströme vs. direkte Operationen im Rahmen der Rückführungslogistik
- 9.7.3. Wie man einen umgekehrten Vertriebskanal einrichtet
- 9.7.4. Endgültige Alternativen für Produkte im umgekehrten Kanal
- 9.7.5. Kosten der Rückführungslogistik

9.8. Neue Logistikstrategien

- 9.8.1. Künstliche Intelligenz und Robotisierung
- 9.8.2. Grüne Logistik und Nachhaltigkeit
- 9.8.3. Internet der Dinge in der Logistik
- 9.8.4. Das digitalisierte Lager
- 9.8.5. *E-business* und neue Vertriebsmodelle
- 9.8.6. Bedeutung der Logistik der letzten Meile

9.9. Benchmarking der Vertriebsketten

- 9.9.1. Gemeinsamkeiten von erfolgreichen Wertschöpfungsketten
- 9.9.2. Analyse der Wertschöpfungskette der Inditex-Gruppe
- 9.9.3. Analyse der Wertschöpfungskette von Amazon

9.10. Die Logistik der Pandemie

- 9.10.1. Allgemeines Szenario
- 9.10.2. Kritische Fragen zur Lieferkette in einem Pandemie-Szenario
- 9.10.3. Auswirkungen der Kühlkettenanforderungen auf den Aufbau der Impfstofflieferkette
- 9.10.4. Arten von Lieferketten für den Vertrieb von Impfstoffen

Modul 10. Industrie 4.0 und Business Intelligence. Das digitalisierte Unternehmen

10.1. Industrielle Automatisierung und Robotik

- 10.1.1. Phasen der Prozessautomatisierung
- 10.1.2. Industrielle Hardware für Automatisierung und Robotik
- 10.1.3. Der Arbeitszyklus und seine *Software*-Programmierung

10.2. Prozessautomatisierung: RPA

- 10.2.1. Automatisierbare Verwaltungsprozesse
- 10.2.2. Struktur der *Software*
- 10.2.3. Beispiele für die Anwendung

10.3. MES, SCADA, CMMS, WMS, MRPII-Systeme

- 10.3.1. Produktionssteuerung mit MES-Systemen
- 10.3.2. Technik und Wartung: SCADA und GMAO
- 10.3.3. Beschaffung und Logistik: SGA und MPRII

10.4. *Business Intelligence* Software

- 10.4.1. Grundlagen von BI
- 10.4.2. Struktur der Software
- 10.4.3. Möglichkeiten der Implementierung

10.5. ERP-Software

- 10.5.1. Beschreibung des ERP
- 10.5.2. Umfang der Verwendung
- 10.5.3. Die wichtigsten ERP auf dem Markt

10.6. IoT und *Business Intelligence*

- 10.6.1. IoT: die vernetzte Welt
- 10.6.2. Datenquellen
- 10.6.3. Volle Kontrolle durch IoT + BI
- 10.6.4. *Blockchain*

10.7. Wichtigste BI-Software auf dem Markt

- 10.7.1. PowerBI
- 10.7.2. Qlik
- 10.7.3. Tableau

10.8. Microsoft Power BI

- 10.8.1. Eigenschaften
- 10.8.2. Beispiele für die Anwendung
- 10.8.3. Die Zukunft der PowerBI

10.9. *Machine learning*, Künstliche Intelligenz, Optimierung und Vorhersage im Unternehmen

- 10.9.1. *Machine learning* und künstliche Intelligenz
- 10.9.2. Prozessoptimierung
- 10.9.3. Die Bedeutung des datengestützten *forecasting*

10.10. *Big Data* angewandt auf das Geschäftsumfeld

- 10.10.1. Anwendungen im Produktionsumfeld
- 10.10.2. Anwendungen auf der Ebene des strategischen Managements
- 10.10.3. Marketing- und Vertriebsanwendungen

Modul 11. Internationale Projekte

11.1. Projekte und organisatorischer Kontext

- 11.1.1. Projekt in der Organisation
- 11.1.2. Elemente des Projekts
- 11.1.3. Bedeutung des Projekts für die Organisation

11.2. Projekttypen je nach Dienstleistung

- 11.2.1. Arten von Projekten
- 11.2.2. Projektanalyse
- 11.2.3. Projektorientierung

11.3. Hauptprozesse in der Projektentwicklung

- 11.3.1. Initiierungs- und Planungsprozess
- 11.3.2. Durchführung und Überwachung
- 11.3.3. Abschluss des Verfahrens

11.4. Analyse der Kosten, des Umfangs und der Qualitätsbeschränkung

- 11.4.1. Analyse der Kostenbeschränkungen
- 11.4.2. Umfangsbeschränkung
- 11.4.3. Qualitätsbeschränkung

11.5. Zeit-, Ressourcen- und Risikobeschränkungen

- 11.5.1. Analyse der zeitlichen Beschränkungen
- 11.5.2. Ressourcenbeschränkung
- 11.5.3. Risikobeschränkung

11.6. Analyse der Vertragsarten

- 11.6.1. Vertrag zum Einheitspreis
- 11.6.2. Pauschalvertrag oder "Lump Sum"-Vertrag
- 11.6.3. Vertrag über Kosten plus Marge

11.7. Projektmanagement nach Typologie

- 11.7.1. Projektleitung zum Einheitspreis
- 11.7.2. Verwaltung von Pauschalbeträgen/ Pauschalprojekten
- 11.7.3. Projektverwaltung mit Kostenaufschlag

11.8. Projekt, Programm und Portfolio

- 11.8.1. Analyse des Projekts in der Organisation
- 11.8.2. Analyse des Programms in der Organisation
- 11.8.3. Analyse des Portfolios in der Organisation

11.9. Projektinteressierte

- 11.9.1. Pyramide der Projektinteressierten
- 11.9.2. Interessengruppen oder *Stakeholder*-Analyse
- 11.9.3. Interaktion mit den Interessengruppen/ *Stakeholdern*

11.10. Analyse des organisatorischen Prozessvermögens

- 11.10.1. Vermögensanalyse bei der Initiierung und Planung
- 11.10.2. Analyse der Vermögenswerte in Ausführung und Kontrolle
- 11.10.3. Vermögensanalyse bei Abschluss

Modul 12. Schlüsselfertige Projekte (EPC)

12.1. EPC-Projekte

- 12.1.1. EPC-Projekt-Kontext
- 12.1.2. Projektkomponenten
- 12.1.3. Bedarfsanalyse

12.2. EPC-Projektphasen

- 12.2.1. Identifizierung der EPC-Projektphasen
- 12.2.2. Ermittlung des anfänglichen Bedarfs in Etappen
- 12.2.3. Zeitlicher Ablauf der einzelnen Phasen

12.3. E-Engineering Phasen Management

- 12.3.1. Analyse der Phase E
- 12.3.2. Zeitplan der Phase E
- 12.3.3. Erforderliche Ressourcen für Phase E

12.4. Analyse der Phase E-Engineering

- 12.4.1. Erforderliche Struktur für Phase E
- 12.4.2. Beschränkungen
- 12.4.3. Schwierigkeiten und Risiken

12.5. Management der Phase P-Procurement

- 12.5.1. Analyse der Phase P
- 12.5.2. Zeitplan
- 12.5.3. Anforderungen an die Ressourcen

12.6. Analyse der Phase P-Procurement

- 12.6.1. Erforderliche Struktur für Phase P
- 12.6.2. Beschränkungen
- 12.6.3. Schwierigkeiten und Risiken

12.7. Management der Phase C-Construction

- 12.7.1. Analyse der Phase C
- 12.7.2. Zeitplan
- 12.7.3. Anforderungen an die Ressourcen

12.8. Analyse der Phase C-Construction

- 12.8.1. Erforderliche Struktur für Phase C
- 12.8.2. Beschränkungen
- 12.8.3. Schwierigkeiten und Risiken

12.9. EPC-Projekte: Personalabteilung

- 12.9.1. Hauptfunktion
- 12.9.2. Für diese Abteilung erforderliche Ressourcen
- 12.9.3. Koordinierung und Kommunikation mit dem Rest des Projekts

12.10. EPC-Projekte: Abteilung Verträge

- 12.10.1. Hauptfunktion
- 12.10.2. Für diese Abteilung erforderliche Ressourcen
- 12.10.3. Koordinierung und Kommunikation mit dem Rest des Projekts

Modul 13. Etappenmanagement und Kontrolle bei schlüsselfertigen Projekten (EPC)

13.1. Koordinierung der EPC-Projektphasen

- 13.1.1. Phasenplanung
- 13.1.2. Kommunikation zwischen Teams
- 13.1.3. Phasen des Prozesses zur Lösung von Vorfällen

13.2. Phase C: wichtigste Strukturkomponenten: Qualität

- 13.2.1. Komponente Q. Qualität
- 13.2.2. Analyse des Qualitätsteils des Projekts
- 13.2.3. Struktur und Bedeutung

13.3. Phase C: wichtigste strukturelle Komponenten: Gesundheit und Sicherheit

- 13.3.1. HSE-Komponente. Gesundheit und Sicherheit
- 13.3.2. Analyse der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes im Rahmen des Projekts
- 13.3.3. Struktur und Bedeutung

13.4. Phase C: Strukturelle Hauptkomponenten: Kosten

- 13.4.1. Komponente K. Kosten
- 13.4.2. Analyse der Kostenkontrolle im Rahmen des Projekts
- 13.4.3. Struktur und Bedeutung

13.5. Phase C: wichtigste Strukturkomponenten: Zeitrahmen

- 13.5.1. Komponente Z. Zeitplan
- 13.5.2. Analyse der Terminkontrolle im Rahmen des Projekts
- 13.5.3. Struktur und Bedeutung

13.6. Internationales EPC-Projektmanagement

- 13.6.1. Management des Projektleiters
- 13.6.2. Merkmale des Direktors
- 13.6.3. Koordinierung und Kommunikation

13.7. Analyse von internationalen EPC-Projekten

- 13.7.1. Globale Analyse des Projekts durch das Management
- 13.7.2. Management-Berichtsverfahren
- 13.7.3. Kontrolle der wichtigsten KPIs des Projekts

13.8. Abweichungen EPC-Projekte

- 13.8.1. Hauptabweichungen bei EPC-Projekten
- 13.8.2. Analyse der Abweichung
- 13.8.3. Verfahren zur Mitteilung von Abweichungen an den Auftraggeber

13.9. Analyse und Überwachung der wirtschaftlichen Abweichungen des Projekts von den vertraglichen Vorgaben

- 13.9.1. Produktionskontrolle
- 13.9.2. Kostenkontrolle
- 13.9.3. Überwachung der Produktion vs. Kosten

13.10. Nicht-Konformitätsmanagement bei EPC-Projekten

- 13.10.1. Wichtigste Nichtkonformitäten bei EPC-Projekten
- 13.10.2. Verwaltungsverfahren
- 13.10.3. Analyse und Schadensbegrenzung

Modul 14. Contract Management in Projekten

14.1. Contract Management in Projekten

- 14.1.1. Analyse des *Contract Management* in Projekten
- 14.1.2. Notwendigkeit des *Contract Management*
- 14.1.3. Ziele des Vertragsmanagements

14.2. Aufgaben des Contract Managers

- 14.2.1. Hauptfunktionen des CM im Projekt
- 14.2.2. Merkmale der CM-Position
- 14.2.3. Indikatoren für die Vertragsverwaltung

14.3. Prozess in der Vertragsverwaltung

- 14.3.1. Ausarbeitung eines Vertragsmanagementplans
- 14.3.2. Etappen des Managementplans
- 14.3.3. Widrigkeiten bei der Vertragsverwaltung

14.4. Erfolgsfaktoren in der Vertragsverwaltung

- 14.4.1. Analyse der wichtigsten Erfolgsfaktoren
- 14.4.2. Planung und Entwicklung der Vertragsverwaltung
- 14.4.3. Leistungsmanagement und Beziehungen zwischen den Parteien

14.5. Die wichtigsten Phasen des Contract Management

- 14.5.1. Planung und Ausführung
- 14.5.2. Kontrolle und Überwachung während der Ausführung
- 14.5.3. Kontrolle und Überwachung nach der Durchführung

14.6. Faktoren, die bei der Verwaltung von Bauaufträgen zu berücksichtigen sind

- 14.6.1. Festlegung von Zielen und Strategien
- 14.6.2. Planungs- und Bauphase in Verträgen des Typs *Lump Sum*
- 14.6.3. Beziehungen zu Auftragnehmern

14.7. Herausforderungen für den Vertragsmanager

- 14.7.1. Erfolgreiches Vertragsmanagement und -verwaltung
- 14.7.2. Verwaltung der Kundenkommunikation
- 14.7.3. Vertragsanalyse und -erfüllung

14.8. Zu klärende Fragen

- 14.8.1. Vertragsverhandlung und -genehmigung
- 14.8.2. Kontrolle während der Ausführung
- 14.8.3. Kontrolle der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen

14.9. Zu überwachende Aspekte

- 14.9.1. Vertragsverhandlung und -genehmigung
- 14.9.2. Kontrolle während der Ausführung
- 14.9.3. Kontrolle der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen

14.10. Verwaltung der Projektfaktoren durch den Vertragsmanager

- 14.10.1. Umfangsmanagement
- 14.10.2. Kostenmanagement
- 14.10.3. Risiko- und Änderungsmanagement

Modul 15. Risikomanagement im *Contract Management*

15.1. Internationales *Contract Management*

- 15.1.1. Vertragsmanagement nach PMBOOK
- 15.1.2. Beschaffungskontrolle und -management nach PMBOOK
- 15.1.3. Bedeutung und Einbeziehung des Vertragsmanagers

15.2. *Contract Management & Project Management*

- 15.2.1. Beziehung zwischen *Contract Management & Project Management*
- 15.2.2. Zusammenarbeit zwischen CM und PM
- 15.2.3. Kontrolle der wichtigsten Standortfaktoren

15.3. Risikomanagement durch den *Contract Manager*

- 15.3.1. Identifizierung von Risiken im Vertrag
- 15.3.2. Risikoklassifizierung
- 15.3.3. Entwicklung und Umsetzung der Matrix

15.4. Risikoanalyse durch den *Contract Manager*

- 15.4.1. Identifizierung von Risikomanagern
- 15.4.2. Überwachung der Entwicklung
- 15.4.3. Risikominderung

15.5. Arten von Garantien

- 15.5.1. Klassifizierung
- 15.5.2. Bedeutung der Verwaltung von Garantien
- 15.5.3. Kosten und Fälligkeit

15.6. Analyse der Strafen

- 15.6.1. Art der Sanktionen je nach Vertrag
- 15.6.2. Kontrolle der Vertragsstrafen durch den *Contract Manager*
- 15.6.3. Effizientes *Contract Management* angesichts von Sanktionen

15.7. Versicherungsmanagement im Bauwesen

- 15.7.1. Art der Versicherung im Baugewerbe
- 15.7.2. Fristen für die Versicherung
- 15.7.3. Die Bedeutung der Versicherung

15.8. Analyse der Bauversicherung

- 15.8.1. *Contract Management* in der Versicherungsverwaltung
- 15.8.2. Berechnungen und Kalkulationen für die Bauversicherung
- 15.8.3. Gültigkeit der Versicherung

15.9. *Contract Management* und Rechtsabteilung

- 15.9.1. Verbindung von *Contract Manager* und Rechtsabteilung
- 15.9.2. Die Bedeutung der juristischen Kenntnisse des *Contract Manager*
- 15.9.3. Kommunikation aus der rechtlichen Sicht des *Contract Manager*

15.10. *Contract Manager* und Auftragnehmer

- 15.10.1. Kommunikation des *Contract Manager* mit dem Auftragnehmer
- 15.10.2. Vertragsverfolgung mit dem Auftragnehmer
- 15.10.3. Bedeutung der Kontrolle der Rückverfolgbarkeit der Kommunikation

Modul 16. Projektmanagement im *Contract Management*

16.1. *Contract Management* und Budget

- 16.1.1. Ziele der Haushaltsführung durch den *Contract Manager*
- 16.1.2. Haupttypen von Budgets
- 16.1.3. Budget nach Kostenstruktur

16.2. *Contract Management* und Kontrolle der Arbeiten

- 16.2.1. Ziele des Baustellenkontrollmanagements
- 16.2.2. Beauftragung der Kontrollstelle
- 16.2.3. Überprüfung und Überwachung der Arbeiten

16.3. *Contract Management* und Kontrolle von Gesundheit und Sicherheit auf der Baustelle

- 16.3.1. Ziele des Kontrollmanagements für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- 16.3.2. Aspekte, die bei der Überwachung von Sicherheit und Gesundheitsschutz zu berücksichtigen sind
- 16.3.3. Verifizierung und Überwachung vor Ort

16.4. *Contract Management* und Vergabe von Unteraufträgen

- 16.4.1. Bedeutung des Eingreifens des *Contract Manager* bei der Verwaltung von Untervertragsverträgen
- 16.4.2. Arten von Unterauftragsvergabeverträgen
- 16.4.3. Analyse der Verträge mit Unterauftragnehmern

16.5. Verfahren für die Vergabe von Unteraufträgen, das vom *Contract Manager* einzuhalten ist

- 16.5.1. Ausschreibungen und Vergleiche
- 16.5.2. Vorauswahl und Vorvertragsabschluss
- 16.5.3. Vergabe eines Unterauftrags

16.6. Überwachung von Änderungen an Unterverträgen

- 16.6.1. Bedeutung der Überwachung von Veränderungen
- 16.6.2. Überwachung von Zeit- und Kostenänderungen
- 16.6.3. Der Bedarf an rechtzeitigen und genauen Meldungen

16.7. *Contract Management* und Outsourcing-Vertrag

- 16.7.1. Grundzüge des Outsourcing-Vertrags
- 16.7.2. *Contract Management* bei dieser Art von Verträgen
- 16.7.3. Zu berücksichtigende Punkte

16.8. *Contract Management* und Vertragsstreitigkeiten

- 16.8.1. Intervention des *Contract Manager* bei Streitigkeiten
- 16.8.2. Technische und rechtliche Schwierigkeiten bei internationalen Schiedsverfahren
- 16.8.3. Bedeutung des *Contract Management* für künftige Streitigkeiten

16.9. Klassifizierung von Streitigkeiten und Schiedsverfahren

- 16.9.1. Arten von Streitigkeiten und Schiedsverfahren
- 16.9.2. Vorbereitung der Streitfalldokumentation
- 16.9.3. Bedeutung der Rückverfolgbarkeit für künftige Streitigkeiten

16.10. *Contract Manager* und Kunde

- 16.10.1. Kommunikation des *Contract Managers* mit dem Kunden
- 16.10.2. Vertragsnachbereitung mit dem Kunden
- 16.10.3. Bedeutung der Kontrolle der Rückverfolgbarkeit der Kommunikation

Modul 17. Project Management in Projekten: Management von Umfang und Zeitplan

17.1. Umfangskontrolle

- 17.1.1. Umfang des Projekts
- 17.1.2. Basisdaten zum Projektumfang
- 17.1.3. Die Bedeutung des Kontrollkontos

17.2. Management der Anforderungen

- 17.2.1. Management der Anforderungen
- 17.2.2. Kategorien
- 17.2.3. Management-Prozess

17.3. Umfangsmanagement

- 17.3.1. Planung des Umfangsmanagements
- 17.3.2. Erfassen von Anforderungen
- 17.3.3. Besonderheiten des Anwendungsbereichs

17.4. Scoping-Studie

- 17.4.1. Ausarbeitung der WBS
- 17.4.2. Validierung des Geltungsbereichs
- 17.4.3. Umfangskontrolle

17.5. Zeitplan-Kontrolle

- 17.5.1. Projekt-Zeitplan
- 17.5.2. Zeitplan - Baseline
- 17.5.3. Analyse des kritischen Pfades

17.6. Entwicklung des Zeitplans

- 17.6.1. Gantt-Diagramm
- 17.6.2. Vorgänger- und Nachfolgetätigkeiten
- 17.6.3. Beschränkungen zwischen Aktivitäten

17.7. Zeitplan-Management

- 17.7.1. Planung des Terminmanagements
- 17.7.2. Beschreibung der Aktivitäten
- 17.7.3. Abfolge der Aktivitäten

17.8. Untersuchung und Analyse des Zeitplans

- 17.8.1. Geschätzte Dauer der Aktivitäten
- 17.8.2. Entwicklung des Zeitplans
- 17.8.3. Zeitplan-Kontrolle

17.9. Beschleunigungsplan für ein Bauprojekt

- 17.9.1. Analyse des Beschleunigungsplans
- 17.9.2. Zeitplan
- 17.9.3. Ressourcen

17.10. Sanierungsplan im Bauprojekt

- 17.10.1. Analyse des Wiederaufholungsplans
- 17.10.2. Zeitplan
- 17.10.3. Ressourcen

Modul 18. Project Management in Projekten: Kommunikation und Qualitätsmanagement

18.1. Kontrolle der Kommunikation

- 18.1.1. Projektkommunikation
- 18.1.2. Dimensionen der Projektkommunikation
- 18.1.3. Kommunikationsfähigkeiten

18.2. Projektkommunikation

- 18.2.1. Kommunikation in Sitzungen
- 18.2.2. Kommunikationskanäle in Projekten
- 18.2.3. Formelle Formen der Kommunikation

18.3. Kommunikationsmanagement

- 18.3.1. Planung des Kommunikationsmanagements
- 18.3.2. Management der Projektkommunikation
- 18.3.3. Kontrolle

18.4. Qualitätskontrolle des Projekts

- 18.4.1. Qualität im Projekt
- 18.4.2. Kosten der Projektqualität
- 18.4.3. Die Bedeutung der Qualität

18.5. Qualitätsmanagement in Projekten

- 18.5.1. Planung des Qualitätsmanagements
- 18.5.2. Qualitätsmanagement
- 18.5.3. Kontrolle

18.6. Qualität: Nichtkonformitäten bei Projekten

- 18.6.1. Die Bedeutung von NK
- 18.6.2. Kunden-Nichtkonformitäten
- 18.6.3. Nichtkonformitäten des Auftragnehmers

18.7. Management der Projektbeteiligten

- 18.7.1. Management der Erwartungen der Stakeholder
- 18.7.2. Zwischenmenschliche Fähigkeiten und Teamfähigkeit
- 18.7.3. Management von Konflikten

18.8. Analyse der Projektbeteiligten

- 18.8.1. Identifizierung der Stakeholder
- 18.8.2. Planung mit Interessengruppen
- 18.8.3. Management und Überwachung des Engagements

18.9. Verwaltung der Projektintegration

- 18.9.1. Entwicklung der Projektcharta
- 18.9.2. Entwicklung des Projektmanagementplans
- 18.9.3. Management und Verwaltung der Projektarbeit

18.10. Steuerung der Projektintegration

- 18.10.1. Wissensmanagement im Projekt
- 18.10.2. Arbeitskontrolle
- 18.10.3. Integrierte Änderungskontrolle und Projektabschluss

Modul 19. Project Management in Projekten: Beschaffung und Ressourcenmanagement

19.1. Kontrolle des Einkaufs

- 19.1.1. Einkäufe im Projekt
- 19.1.2. Der Käufer
- 19.1.3. Der Anbieter

19.2. Beschaffungszyklus bei Projekten

- 19.2.1. Analyse des Einkaufszyklus
- 19.2.2. Beschreibung der Etappen
- 19.2.3. Untersuchung der Etappen

19.3. Kaufvertrag

- 19.3.1. Bestandteile des Vertrags
- 19.3.2. Vertragsterminologie im Vertrag
- 19.3.3. Kontrolle von Forderungen und Streitigkeiten

19.4. Management der Projektbeschaffung

- 19.4.1. Arten von Lieferanten
- 19.4.2. Kategorie der Beschaffung
- 19.4.3. Arten von Verträgen

19.5. Beschaffungsanalyse in Projekten

- 19.5.1. Planung des Einkaufsmanagements
- 19.5.2. Ausführung der Ankäufe
- 19.5.3. Kontrolle des Einkaufs

19.6. Kontrolle der Ressourcen

- 19.6.1. Projektressourcen
- 19.6.2. Fähigkeit zur Konfliktbewältigung
- 19.6.3. Konfliktebenen und Konfliktlösung

19.7. Ressourcenmanagement nach Zielen

- 19.7.1. Management durch Zielvereinbarungen (MBO)
- 19.7.2. Unterschiedliche Rollen in Projekten
- 19.7.3. Arten von Führung

19.8. Ressourcenmanagement in Projekten

- 19.8.1. Planung des Ressourcenmanagements
- 19.8.2. Schätzung der Aktivitätsressourcen
- 19.8.3. Beschaffung der erforderlichen Ressourcen

19.9. Analyse der Ressourcen in Projekten

- 19.9.1. Entwicklung von Ressourcenteams
- 19.9.2. Teamleitung
- 19.9.3. Teamkontrolle

19.10. Analyse des Prozesses der Befragung von PM-Ressourcen

- 19.10.1. Interview-Prozess
- 19.10.2. Analyse durch den Projektleiter
- 19.10.3. Faktoren, die für ein erfolgreiches Ergebnis zu berücksichtigen sind

Modul 20. Project Management in Projekten: Kostenmanagement

20.1. Kostenkontrolle: Projektmarge

- 20.1.1. Projektkosten
- 20.1.2. Berechnung des Ersteinschusses
- 20.1.3. Finanzkontrolle

20.2. Kostenkontrolle: Cash Flow

- 20.2.1. Analyse des Cash-Flows des Projektes
- 20.2.2. Herstellung
- 20.2.3. Faktoren

20.3. Schätzung der Aktivitätskosten

- 20.3.1. Techniken zur Kostenschätzung
- 20.3.2. Faktoren, die für und gegen eine Aktivitätsabschätzung sprechen
- 20.3.3. Bei der Kostenabschätzung zu berücksichtigende Aspekte

20.4. Kontrolle und Management von Earned Value in Projekten

- 20.4.1. Grundlagen des Ertragswertes
- 20.4.2. Verfahren
- 20.4.3. Kontrolle und ihre Bedeutung für ein Projekt

20.5. Kontrolle und Management der im Projekt gewonnenen Zeit

- 20.5.1. Grundlagen der verdienten Zeit
- 20.5.2. Verfahren
- 20.5.3. Kontrolle und ihre Bedeutung für ein Projekt

20.6. Management der Projektkosten

- 20.6.1. Planung
- 20.6.2. Kostenvoranschlag
- 20.6.3. Festsetzung des Budgets

20.7. Analyse der Projektkosten

- 20.7.1. Kostenkontrolle
- 20.7.2. Produktionskontrolle
- 20.7.3. Analyse von Kosten vs. Produktion

20.8. S-Kurven-Management im Projekt

- 20.8.1. Grundlagen der S-Kurve
- 20.8.2. Prozesse für das Management
- 20.8.3. Die Bedeutung der S-Kurve

20.9. Kontrolle und Ausarbeitung der S-Kurve im Projekt

- 20.9.1. Herstellung
- 20.9.2. Follow-up
- 20.9.3. Kontrolle und Abweichung

20.10. Finanzstudie des Projekts

- 20.10.1. NGV-Nettogegenwartswert
- 20.10.2. IRP-Interne Rendite des Projekts
- 20.10.3. PayBack-Amortisationszeit

07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.



Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen"

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.





In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



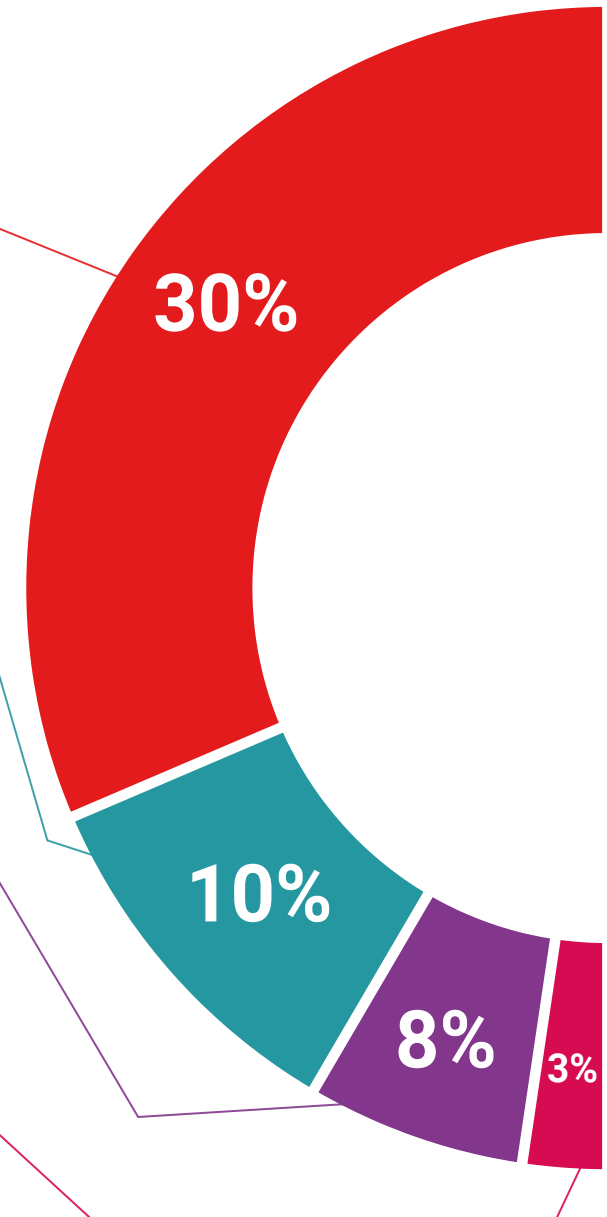
Praxis der Managementfähigkeiten

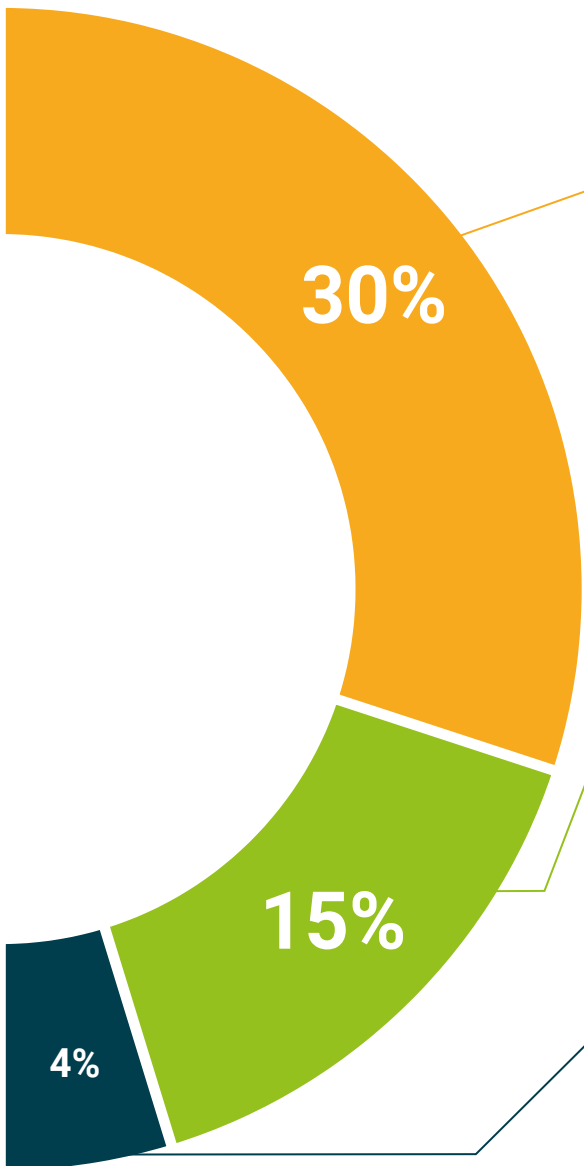
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

Profil unserer Studenten

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen ist ein Programm, das sich an erfahrene Fachleute richtet, die ihr Wissen aktualisieren und in ihrer beruflichen Laufbahn vorankommen wollen, indem sie eine zusätzliche Fortbildung erhalten, die es ihnen ermöglicht, sich in einem stark wettbewerbsorientierten Sektor hervorzutun. Darüber hinaus macht die Vielfalt der Teilnehmer mit unterschiedlichen akademischen Profilen und mehreren Nationalitäten den multidisziplinären Ansatz dieses Programms aus und schafft ein wertvolles Netzwerk von Kontakten, das einen Mehrwert für die Zukunft darstellen wird.





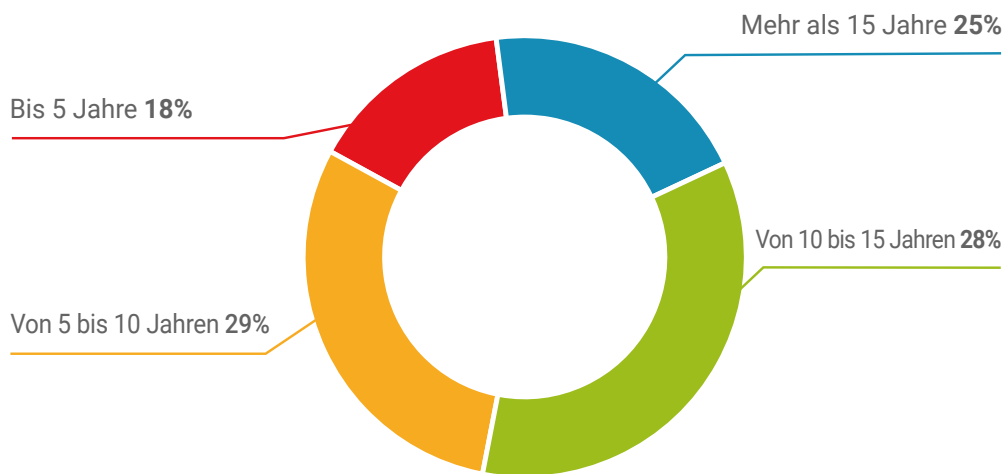
“

*Dieses Programm richtet sich an
erfahrene Fachleute, die sich in
diesem Bereich spezialisieren wollen"*

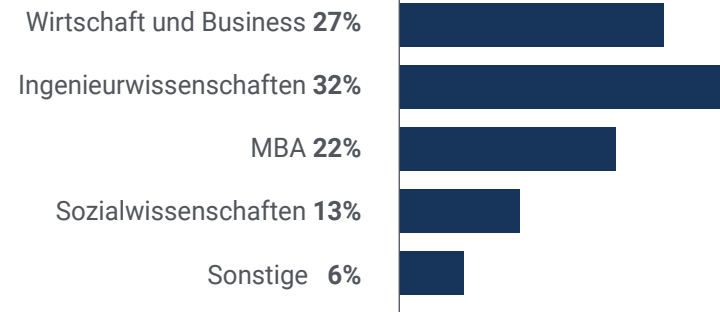
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

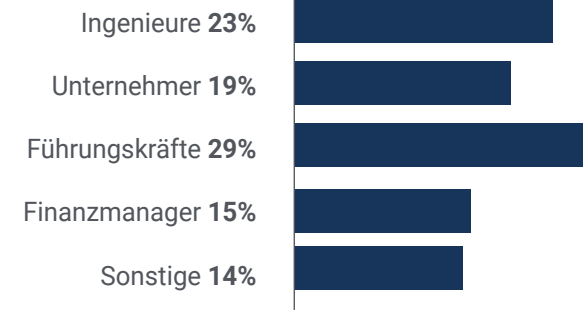
Jahre der Erfahrung



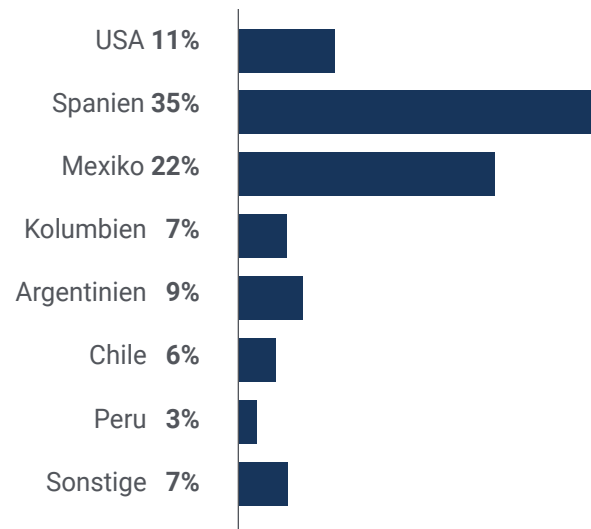
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Miguel Lozano

Geschäftsführer eines multinationalen Unternehmens

"Der Abschluss dieses weiterbildenden Masterstudiengangs war ein Qualitätsgewinn für meine Wettbewerbsfähigkeit und vor allem für meine Fähigkeiten im Management von Industrieunternehmen. Auf diese Weise hat mir TECH die perfekte Gelegenheit geboten, berufsbegleitend zu studieren und mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich weiterzuentwickeln und mir den nötigen Anstoß für einen Jobwechsel zu geben"

09

Kursleitung

Das Dozententeam dieses weiterbildenden Masterstudiengangs der TECH Technologischen Universität setzt sich aus Fachleuten mit langjähriger Erfahrung zusammen, die die neuesten Informationen über die Leitung von Industrieunternehmen und das Projektmanagement zusammengetragen haben, um den Studenten die für ihre berufliche Entwicklung unerlässliche Fortbildung zu bieten. Zweifellos eine einmalige Gelegenheit, an der Seite der Besten zu lernen und sich mit erstklassigen Ratschlägen auf den neuesten Stand zu bringen.



“

*Ein einzigartiges Team von Dozenten,
das Ihnen zu beruflichem Erfolg verhilft"*

Leitung



Dr. Asensi, Francisco Andrés

- Promotion in Wirtschaftsingenieurwesen in Unternehmensorganisation an der Universität von Castilla La Mancha (UCLM)
- Wirtschaftsingenieur in Industrieorganisation an der Polytechnischen Universität von Valencia
- Er war in verschiedenen Bereichen wie Technik, Qualität, Produktion, Logistik, Informationssysteme und Personalwesen in Unternehmen aus verschiedenen Industriezweigen tätig
- Er hat eine Vielzahl von Managementsystemen für Spitzenleistungen (Qualität, Scorecard, *Lean Manufacturing*, kontinuierliche Verbesserung und Prozessverbesserung) in mehreren Industrieunternehmen eingeführt und entwickelt
- Coach in Strategischem Coaching
- Autor mehrerer Geschäftsbücher: "Das anpassungsfähige Unternehmen", "*Lean Manufacturing*: Schlüsselindikatoren für ein effizientes Management der kontinuierlichen Verbesserung", "*Lean Manufacturing*: Schlüssel zur Verbesserung des Materialflusses"
- Autor mehrerer Bücher über persönliche und berufliche Entwicklung: "Total Leader", "Autocoaching"



Hr. Ruiz Cid, Martin Joaquín

- Technischer Leiter der EPC-Projektgruppe-EPC-Projektleiter bei Soltec Energías Renovables
- Technischer Wirtschaftsingenieur mit Spezialisierung auf Mechanik/Strukturen an der Polytechnischen Universität von Cartagena
- Wirtschaftsingenieur für Elektrizität an der Polytechnischen Universität von Cartagena
- Offizieller Masterstudiengang in Leistungselektronik und adaptiver Steuerung
- MBA in strategischer Unternehmensführung an der UNED
- Offizieller Masterstudiengang in Erneuerbare Energien und Umwelt
- Kurs in Project Manager Professional
- Kurs in schlüsselfertigem EPC-Projektmanagement
- Kurs in industrieller Instrumentierung

Professoren

Fr. Mollá Latorre, Korinna

- ◆ Leiterin internationaler Projekte bei AITEX, wo sie umfangreiche Erfahrungen im Management großer Projekte und Teams im Zusammenhang mit textilen Materialien und Technologien sowie im Management von Betrieb, Logistik und Lieferkette in Industrien des Sektors gesammelt hat
- ◆ Wirtschaftsingenieurin in Industrieorganisation an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ◆ Zertifiziert von der American Production and Inventory Control Society (USA) in Produktions- und Bestandsmanagement und in integriertem Ressourcenmanagement
- ◆ Leiterin der Bereiche Betrieb und Logistik bei Colortex, S.A., wo sie ein *Lean*-Manufacturing-System in den Betriebsabläufen des Unternehmens einführte
- ◆ Projekttechnikerin bei AIJU, Technologisches Institut für Spielzeugtechnologie

Hr. Ibáñez Capella, Juan

- ◆ Leiter der Abteilung Anlagen und Projekte bei Power Electronics in Valencia, wo er für die Ausführung des Projekts für den neuen Hauptsitz des Unternehmens mit 50.000m² Nutzfläche und 10.000m² Bürofläche verantwortlich war
- ◆ Wirtschaftsingenieur an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ◆ Executive MBA IESE Business School. Universität von Navarra
- ◆ Project Manager Professional PMP® #2914541
- ◆ Er war bei Ferrovial für Anlagenprojekte verantwortlich
- ◆ Er war an der Durchführung wichtiger Projekte beteiligt, wie z.B.: SOLMED verzinktes Stahlwerk in Sagunto (Valencia), Arbeiten für den AVE-Hochgeschwindigkeitsbahnhof in Zaragoza und Arbeiten für den 32. America's Cup in Valencia

Hr. Ponce Lucas, Miguel Enrique

- ◆ Verantwortlich für verschiedene technische Abteilungen (Produktentwicklung, Vorentwicklung, Projektmanagement, Innovation, Qualitätsmanagement).
- ◆ Hochschulabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen (Mechanik) an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ◆ Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO TS 16949 und IATF 16949
- ◆ Beteiligung an Patenten für neue Produkte
- ◆ Entwicklung des Änderungsmanagement-Systems
- ◆ Verantwortlich für das globale Wissensmanagementsystem
- ◆ Entwicklung des globalen Systems der technischen Fortbildung

Hr. Giner Sanchis, David

- ◆ Portfolio- und Programm-Manager in einem Project Management Office (PMO). Mit der Überwachung der Einhaltung der BSC-Indikatoren und der für die Ausrichtung auf die Unternehmensstrategie festgelegten Maßnahmen
- ◆ Chemieingenieur mit einem Masterstudiengang in Projektmanagement an der Polytechnischen Universität von Valencia und einem Masterstudiengang in Project Management an der Europäischen Universität von Valencia
- ◆ Mehr als 6 Jahre als Projektmanager im Industriesektor tätig, Überwachung und Kommunikation des Fortschritts gegenüber dem Projekt-/Einsatzplan, dem Zeitplan und den wichtigsten Meilensteinen
- ◆ Er besitzt die Zertifizierungen Project Management Professional (PMP), Project Management Office Certified Practitioner (PMO-CP), Agile Scrum Foundation und Design Thinking Professional Certificate (DTPC)
- ◆ Mitglied des Verwaltungsrats des PMI Valencia Chapter

Fr. Aleixandre Andreu, María José

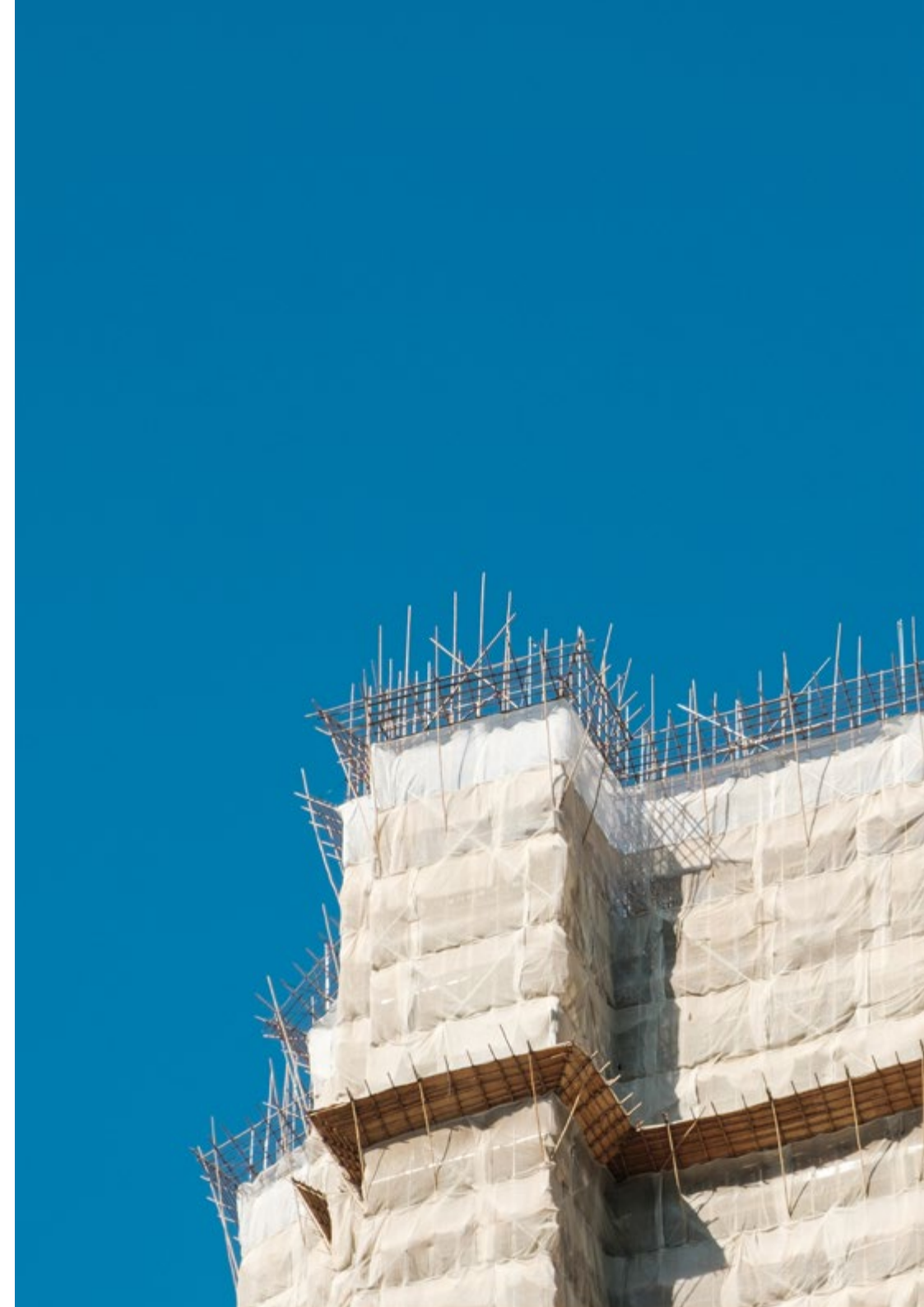
- ◆ Direktorin des Commercial Banking der Caja del Mediterráneo und des Banco Sabadell
- ◆ Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Valencia
- ◆ II Kurs für Büromanager, interne Schulung Sparkasse Mediterráneo, praktische und theoretische Ausbildung
- ◆ Tutorin an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ◆ Tutorin an der Universität von Valencia
- ◆ 2-Jahres-Kurs für Büromanager von Fundesem
- ◆ EFA Zertifizierung der EPFA
- ◆ LCCI-Zertifizierung an der Universität Carlos III
- ◆ Technik und Fähigkeiten für Ausbilder an der Autonomen Universität von Barcelona

Hr. Lucero Palau, Tomás

- ◆ Direktor für Betrieb, Qualität, Technik und Wartung in mehreren Industrie- und Automobilunternehmen
- ◆ Wirtschaftsingenieur an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ◆ MBA an der ESTEMA Business School
- ◆ Experte für *Lean Management*, in mehreren Unternehmen als Berater tätig
- ◆ Referent beim EDEM-Kurs ABC der Operationen und Logistik

Hr. Del Olmo, Daniel

- ◆ Gründer von Enira Engineering S.L. mit zwei Produkten, die von offiziellen Stellen als innovativ im Bereich Industrie 4.0 anerkannt wurden (FactoryBI und Smart Extrusion)
- ◆ Fortbildung in Höherem Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Elektronik und Automatisierung
- ◆ Beruflich hat er vor allem in multinationalen Unternehmen in der industriellen Automatisierung und im Automobilsektor als Plant Engineering Manager gearbeitet
- ◆ Erfahrung mit dem Toyota Production System (TPS) während einer 4-jährigen Tätigkeit bei NHK Springs Co LTD. Japan, in Japan erhaltene Fortbildung
- ◆ Dozent für den Masterstudiengang MBA in Operations an der Europäischen Universität von Valencia





Hr. Morado, Eduardo

- ◆ Höherer Wirtschaftsingenieur für Produktdesign an der UPV
- ◆ Qualitätssicherung bei der Ford Motor Company
- ◆ Durchführung und Leitung von technischen Projekten in Produktionsanlagen in der Automobil- und Chemiebranche für führende multinationale Unternehmen (Spanien, Großbritannien, Deutschland, Mexiko)
- ◆ Umfangreiche Erfahrung als Key User und Ausbilder bei der Implementierung von Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystemen (ISO, OSHAS, GMP), ERPs (SAP, Ross) und Qualitätsmanagement-Tools (6-Sigma, FMEA, 8D, QCP) sowie als Projektmanager für Technik und Wartung, kontinuierliche und Prozessverbesserung (TPM, R&M, APQP, LRR, PSM, SMED, Poka-Yoke...)
- ◆ Mitarbeit als Studentenmentor an der UPV und in verschiedenen Initiativen von gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen zur Förderung von STEM bei jungen Menschen zwischen 6 und 18 Jahren
- ◆ MBA und Masterstudiengang in beruflicher Risikoprävention

Hr. Navarro, Francisco

- ◆ Dozent mit mehr als 20 Jahren Erfahrung
- ◆ Mehr als 10 Jahre Erfahrung bei ISTOBAL in den Bereichen Kollektiv- und Einzelverhandlungen; Rekrutierung und Bindung von Talenten; Entwicklung von Vergütungs-, Entschädigungs- und Sozialleistungsstrategien sowie Prävention von Risiken am Arbeitsplatz, einschließlich Plänen zur Prävention psychosozialer Risiken
- ◆ Akademische Bildung in Psychologie
- ◆ Umfassende Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeiten mit allen Ebenen der Belegschaft und des Managements

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Die TECH Technologische Universität bietet ihren Studenten diesen Weiterbildenden Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen an, mit dem sie ihre Karriere radikal verändern können. Auf diese Weise ist es eine einzigartige Möglichkeit, sich auf professioneller Ebene fortzubilden und eine höhere Fortbildung zu erlangen, die für die Durchführung geeigneter Maßnahmen im Bereich des Projektmanagements unerlässlich ist. Und sich auf diese Weise erfolgreich in einem boomenden Sektor zu entwickeln, der Fachleute mit umfangreichen Erfahrungen und Qualifikationen erfordert.



“

Dank dieses Programms können Sie Ihrer Karriere den Schub geben, den Sie schon lange gesucht haben. Und das erreichen Sie dank der von TECH angebotenen hochwertigen Spezialisierung”

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen? Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten auf die Herausforderungen und Entscheidungen in der Wirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene vorbereitet. Das Hauptziel ist es, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

Wer sich also verbessern, eine positive Veränderung auf beruflicher Ebene erreichen und mit den Besten zusammenarbeiten möchte, wird bei TECH seinen Platz finden.

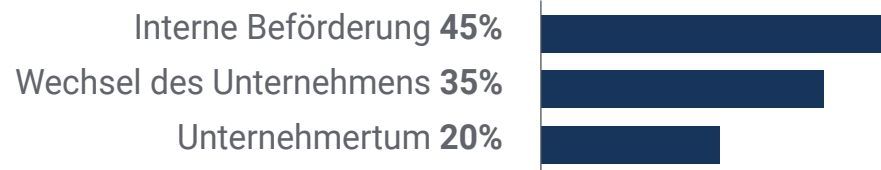
Eine einmalige akademische Chance, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Karriere umzukrempeln.

Erreichen Sie einen beruflichen Aufstieg dank der hervorragenden Fortbildung, die Sie mit diesem Programm erwerben können.

Zeit für Veränderungen



Art der Änderung



Verbesserung der Gehälter

Der Abschluss dieses Programms führt zu einer Gehaltserhöhung von mehr als **25,22%** für unsere Auszubildenden.



11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Dieses Programm für Führungskräfte in Industrieunternehmen bietet den Studenten die notwendige Fortbildung, um sich in einem immer wettbewerbsintensiveren Sektor erfolgreich zu entwickeln, so dass Geschäftsleute, die diesen weiterbildenden Masterstudiengang absolvieren, dank des umfassenden Lehrplans verstehen, wie man diese Art von Projekten leitet. Es handelt sich zweifellos um ein Programm auf hohem Niveau, das auch den Unternehmen, in denen die Studenten arbeiten, zugute kommen wird, da sie eine neue Geschäftsvision entwickeln werden.





“

*Nach Abschluss dieses weiterbildenden
Masterstudiengangs werden Sie eine neue
Geschäftsvision in das Unternehmen einbringen"*

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Der Manager bringt neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen ein, die relevante Veränderungen in der Organisation bewirken können.

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Der Manager wird in der Lage sein, in Zeiten der Ungewissheit und der Krise Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.



05

Entwicklung eigener Projekte

Die Führungskräfte werden an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich der Forschung und Entwicklung oder der Geschäftsentwicklung ihres Unternehmens entwickeln können.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieser weiterbildende Masterstudiengang wird die Studenten mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um neue Herausforderungen anzunehmen und so die Organisation voranzubringen.

12

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management in Industrieunternehmen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Weiterbildender Masterstudiengang Senior Management in Industrieunternehmen

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang Senior Management in Industrieunternehmen

